



Nicht nur die herrliche Lage Dresdens hat diesen zu den schönsten Aufenthaltsorten Europas gehörigen Flecken Erde berühmt gemacht, es ist wegen seiner reichen Kunstschatze längst mit dem Ehrennamen „das deutsche Florenz“ benannt worden. Seine Gemälde-Galerie, das historische Museum, seine Porzellansammlung, das Königl. Kupferstichkabinett, das Grüne Gewölbe, das Museum der Bildwerke usw., sie alle legen historisches Zeugnis ab von der anerkannten und weltberühmten Schönheit Dresdens. Wenn dieses Büchlein ein Mentor sein soll durch das schöne Dresden, so kann dies nur in der Art geschehen, dass ein Rundgang uns bei den Sehenswürdigkeiten vorüberführt.

Beginnen wir unseren kurzen Rundgang vom **Altmarkt**. Dieser bildet nicht nur das Centrum der Altstadt, sondern auch das Herz der ganzen Stadt. Von hier aus kann sich jeder Fremde leicht orientieren, da nach den vier Seiten die Hauptstrassen: Schloßstrasse, König Johannstrasse, Prager Strasse und Wilsdruffer Strasse abzweigen. Die im Winkel stehende **Kreuzkirche** (1539 dem lutherischen Gottesdienst übergeben, 1760 unter Friedrich dem Grossen zerstört, 1664—1692 neu aufgebaut, 1897 abgebrannt und 1900 in ihrer neuen Gestalt eröffnet) hütet gleichsam den Markt, dem das altertümliche **Rathaus** und das **Siegesdenkmal** (1880 Robert Henze) zur Zierde gereichen.